

# EINZELNE SEKTIONEN

(5. – 9. OKTOBER 2016)



## Sektion I: THEORIE

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: THEORIE I

Raum A 203

**Corinna Albrecht** (Göttingen, Deutschland): Interkulturalität als Vermittlungskonzept. Alte Texte neu gelesen  
**Gerd Ulrich Bauer** (Bayreuth, Deutschland): „Diaspora“ – transdisziplinäre Konzeptualisierungen sozialer Ordnung in interkulturellen Konstellationen. Ein theoretischer Rahmen für die wissenschaftliche Fortentwicklung interkultureller Kommunikation und interkultureller Germanistik?

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: THEORIE II

Raum 301

**Edit Kovács** (Budapest, Ungarn): Interkulturalität und Ethik. Eine kritische Bestandsaufnahme  
**Hansjörg Bay** (Erfurt, Deutschland): Postkulturell? Für eine Öffnung der Perspektive auf die literarische Inszenierung von Migration

Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: THEORIE III

Raum 301

**Julian Osthues** (Luxembourg, Luxemburg): Das Palimpsest als interkulturelle Metapher. Überlegungen zu einer Metaphorologie der Interkulturalität  
**Dieter Heimböckel** (Luxembourg, Luxemburg): Der Mediterranismus als ein interkulturelles Blickregime des „Südens“  
**Herbert Uerlings** (Trier, Deutschland): Anerkennung und Interkulturalität. Überlegungen mit Blick auf ‘Haiti’ bei Hegel und Alexander Kluge

## Sektion II: CHAMISSO-LITERATUR

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: CHAMISSO-LITERATUR I

Raum A 103

**Michael Hofmann** (Paderborn, Deutschland): Vorbereitende Überlegungen zu einer interkulturellen Geschichte der deutschsprachigen Literatur

**Iulia-Karin Patrut / Matthias Bauer** (Flensburg, Deutschland): Facetten des Vielfältigen. Ein Beitrag zur Diskussion der Paradigmen „Interkulturalität“ und „Chamisso“ ausgehend von lyrischen Texten von Oskar Pastior bis zu Uljana Wolf

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: Chamisso-Literatur II

Raum A 103

**Sabine Egger** (Limerick, Irland): Momente der Transdifferenz in Katja Petrowskajas *Vielleicht Esther* (2014)

**Svetlana Arnaudova** (Sofia, Bulgarien): Zur Produktivität des Konzepts der Intersektionalität in Texten von Herta Müller, Catalin Florescu und Saša Stanišić

**Naděžda Heinrichová** (Hradec Králové, Tschechien): Zur Verwandlungen der Sprache im Roman *Nennen Sie mich Diener* (2011) von Milena Oda

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: CHAMISSO-LITERATUR III

Raum 18

**Carme Bescansa** (Vitoria-Gasteiz, Spanien): Heimatlos - heimatfrei? Die Erkundung der kulturellen Heterogenität bei Terézia Mora

**Raluca Dimian** (Suceava, Rumänien): Sprachlatenz in der Erinnerungsliteratur der Chamisso-Preisträger: Aglaja Veteranyi, Dante Andrea Franzetti, Marica Bodrozic

**Reem El-Ghandour** (Kairo, Ägypten): Frauenbilder zwischen Tradition und Wandel in ausgewählten Werken der Migrationsliteratur zu Beginn des 21. Jahrhunderts

Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: CHAMISSO-LITERATUR IV

Raum 301

**Benoît Ellerbach** (Istanbul, Türkei): Rafik Schami: problematische Hermeneutik im Werk eines „interkulturellen“ Autors

**Linda Karlsson Hammarfelt** (Göteborg, Schweden): River writing? Flusspoetiken und kulturelle Grenzgänge bei Esther Kinsky und Nina Burton

**Vesna Kondrič Horvat** (Maribor, Slowenien): Die Rolle Amerikas in Vladimir Vertlibs Erzählung *Die Abschiebung*

Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: CHAMISSO-LITERATUR V

Raum 301

**Kate Roy** (Sorengo, Schweiz): Die Zeiten neu lesen? Vom Überwinden „anderer“ Vergangenheiten und „deutscher“ Gegenwarten bei Özdamar und Haratischwili

**Tobias Schickhaus** (Bayreuth, Deutschland): Zur zweiten Person Ich. Konjunktive Erfahrungsräume in Yoko Tawadas japanischsprachigem Werk

## Sektion III: LITERATUR UND FILM

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: LITERATUR UND FILM I

Raum A 219

**Eva Wiegmann** (Luxembourg, Luxemburg): Antiken-Rezeption als interkulturelles Phänomen

**Elena Polledri** (Udine, Italien): Hannah Arendts *We Refugees* in Grillparzers *Medea* oder die Inter- und Transkulturalität klassischer Texte

**Rebecca Steele** (Wyoming, USA): Das Politische des Apolitischen: Revolution und Reform in Adalbert Stifters *Brigitta*

**Paula Wojcik** (Jena, Deutschland): Nationalklassiker als interkulturelles Phänomen. Zur Frage der bedarfsorientierten Klassikermodellierung am deutsch-polnischen Beispiel

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: LITERATUR UND FILM IIa

Raum A 219

**Thomas Borgard** (München, Deutschland): „Toleranz ist intolerant“: Ideologiekritik des Universalismus und Relativismus in Hermann Brochs Exilschriften über Hofmannsthal und Massenwahn

**Louis Ndong** (Dakar, Senegal): Kalulu und andere afrikanische Märchen: Eine Märchensammlung im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Gattungen, Sprachen und Kulturen

**Laura Beck** (Liège, Belgien): Postkoloniale Ästhetik der Intermedialität? Zum Repräsentationsproblem fremdkultureller Oralität im deutschsprachigen Gegenwartsroman

**Peter Blickle** (Michigan, USA): Driftende Männlichkeiten in Arnold Stadlers *Komm, gehen wir*

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: LITERATUR UND FILM IIb

Raum A 220

**Riham Tahoun** (Kairo, Ägypten): Intertextuelle und transkulturelle Verflechtungen am Beispiel von Navid Kermani

**Vanessa Geuen** (Darmstadt, Deutschland): Auf interkultureller Spurensuche. Der postmoderne Flaneur als Phänomenologie globaler Vielfalt

**Andrea Geier** (Trier, Deutschland): Transkulturelle Erinnerungsarbeit? Über NS-Geschichte und Kolonialgeschichte in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

**Mahmut Karakuş** (Istanbul, Türkei): Mehrfach kodierte Identitäten im Film *Almanya – Willkommen in Deutschland* (2010) von Yasemin Samdereli

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: LITERATUR UND FILM III

Raum 300

**Raluca Rădulescu** (Bukarest, Rumänien): Zur Rezeption der Moderne (Gottfried Benn, Paul Celan, Federico García Lorca) im Werk eines Gegenwartslirikers mit „Migrationshintergrund“: José F. A. Oliver

**Dirk Weissmann** (Paris, Frankreich): Diesseits und jenseits des Rheins: Translinguale Schriftstelleridentitäten zwischen Deutschland und Frankreich von der Aufklärung bis in die Gegenwart

**Lucia Perrone Capano** (Salerno, Italien): Neorealistische Ästhetiken und Austauschphänomene in der deutschen und italienischen Nachkriegsliteratur

**Mário Matos** (Braga, Portugal): Faschismus als transkulturelles Konzept. Zu den Beziehungen des Dritten Reichs mit Südeuropa am Beispiel Portugals (1933-45)

**Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: LITERATUR UND FILM IVa**

**Raum 300**

**Carola Hilmes** (Frankfurt a.M., Deutschland): Geschichte einer böhmischen Magd gelesen von einer Afroamerikanerin – Lilian Faschingers Roman *Wiener Passion*

**Michaela Holdenried** (Freiburg, Deutschland): Reisende auf einem Bein? Interkulturelle Modellanalysen und ihre Unschärferelationen

**Christina Markoudi** (Thessaloniki, Griechenland): Herta Müllers *Worthunger* als Interkulturalitätskonzept

**Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: LITERATUR UND FILM IVb**

**Raum 301**

**Radek Malý** (Pardubice, Tschechien): Zurück aus der deutschen in die tschechische Kinderliteratur: die verschiedenen Wege von Ludvík Aškenázy, Petr Chudožilov und Iva Procházková

**Andrea Meixner** (Uppsala, Schweden): Alles Balkan? Divergierende Entwürfe des Kulturraums „Jugoslawien“ in ausgewählten Romanen der aktuellen deutschsprachigen Migrationsliteratur

**Şebnem Sunar** (İstanbul, Türkei): Flucht in den leeren Raum: Interkulturelle Erfahrungsräume als leere Orte in *1979* von Christian Kracht

**Samstag, 8. Oktober 2016, 14. 00 – 15.30 Uhr: LITERATUR UND FILM V**

**Raum 300**

**Martina Moeller** (Rabat, Marokko): Formen sinnlichen Erzählens in der Reiseliteratur von Yadé Kara und Mely Kiyak

**Withold Bonner** (Tampere, Finnland): Das Wiener Kaffeehaus in Drohobyc am Hudson. Interkulturalität und Heimat als liminale Phänomene in Irene Disches *Der Doktor braucht ein Heim*

**Nadjib Sadikou** (Abomey, Benin / Tübingen, Deutschland): Religiös-kulturelle Vielfalt – Ästhetische Entwürfe Bei Nadine Gordimer und Yadé Kara

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: LITERATUR UND FILM VI**

**Raum 300**

**Eliza Szymańska** (Gdańsk, Polen): Polnisches (E)Migranten-Theater in Deutschland als interkulturelles Theater

**Ian de Toffoli** (Luxemburg, Luxemburg): Das Theater als Spiegel des interkulturellen Alltags. Beispiel Luxemburg

## Sektion IV: INTERKULTURELLE LINGUISTIK

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: INTERKULTURELLE LINGUISTIK I

Raum A 103

**Neeti Badwe** (Pune, Indien): Interkulturalität und Linguistische Inklusivität

**Petra Szatmári** (Budapest, Ungarn): Interkulturalität und Sprachidentität

**Carolin Eckardt** (Dresden, Deutschland): Diskursschranken im interkulturellen Gespräch

**Emma Jakovleva** (Moskau, Russland): Besonderheiten der interkulturellen Wahrnehmung des spontanen Alltagspolylogs

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: INTERKULTURELLE LINGUISTIK II

Raum 325

**Lyubov Nefedova** (Moskau, Russland): Das Leben in einer fremden Kultur. Zum Fremdwortgebrauch in interkulturellen Kontexten (anhand der Moskauer Deutschen Zeitung)

**Natalia Chomutskaja** (Kolomna, Russland): Kuriosität der deutschen Wortbildung im Prozess der interkulturellen Kommunikation

**Michael Szurawitzki** (Shanghai, China): Interkulturelle Höflichkeit in der urbanen Mensch-Maschine-Interaktion: Das Beispiel Geldautomat

**Elena W. Polikarpova** (Archangelsk, Russland): Redeportrait als Konzept der Vielfalt

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: INTERKULTURELLE LINGUISTIK III

Raum 325

**Milote Sadiku / Blertë Ismajli** (Pristhina, Kosovo): Germanismen in der kosovarischen Mundart der albanischen Sprache

**Vít Dovalil** (Praha, Tschechien): Zum Sprachenrecht in interkultureller Perspektive: Gebrauch des Deutschen als Rechtsstreit vor tschechoslowakischen Gerichten und dem EuGH

**Robert Kołodziej / Magdalena Duś** (Kraków, Polen): Das Bild der „Zigeuner“ in der Verordnung des Gouverneurs von Riga vom 6. November 1790 – Versuch einer textlinguistischen Betrachtung eines Rechtstextes mit besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Dimension

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: INTERKULTURELLE LINGUISTIK IV

Raum 325

**Hana Bergerová** (Ústí nad Labem, Tschechien): Sprache der Emotionen als Herausforderung für den DaF-Unterricht: ein deutsch-tschechischer Vergleich

**Agnes Goldhahn** (Ústí nad Labem, Tschechien): Interkulturelle Unterschiede beim wissenschaftlichen Schreiben. Fußnoten in deutschen und tschechischen wissenschaftlichen Artikeln

**Mona Noueshi** (Kairo, Ägypten): Phraseolexeme in deutschen und arabischen Massenmedien. Eine linguistisch-interkulturelle kontrastive Studie

Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: INTERKULTURELLE LINGUISTIK V

Raum 325

**Alexander Polikarpov** (Archangelsk, Russland): Über die Repräsentierung des Konzeptes der „Wanderschaft“ in den deutschen Gesellenliedern

**Maria Rost** (Potsdam, Deutschland): Zwischen den Kulturen: „Ähnlichkeit“ in deutschsprachigen Reiseweblogs über Indien

**Jan Čapek** (Pardubice, Tschechien): Der Wortschatz der Migrationskrise

## **Sektion V: BILDUNG**

### **PRAG**

**Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: BILDUNG I**

**Raum 111**

**Antonina Balfanz** (Frankfurt/Oder, Deutschland): Interkulturalität in der Wissensvermittlung. Transdifferenz als Konzept

**Bożena Chołuj** (Frankfurt/Oder, Deutschland): Ambivalenzen der Interkulturalität in Lehre und Forschung

## Sektion VI: MEHRSPRACHIGKEIT

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: MEHRSPRACHIGKEIT I

Raum A 119

**Jörg Roche** (München, Deutschland): Zu den Grundlagen einer Kognitiven Fremdsprachendidaktik

**Claudia Maria Riehl** (München, Deutschland): Mehrschriftlichkeit: Kulturspezifische Einflüsse beim Schreiben von Texten am Beispiel tschechischer DaF-Studierender

**Djamel Eddine Lachachi** (Oran Es, Algerien): Mehrsprachigkeit, Interkulturalität und Identität

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: MEHRSPRACHIGKEIT II

Raum A 119

**Daniil Danilets** (Odessa, Ukraine): Mehrsprachigkeit und Wandelprozesse im Bereich der ästhetisch-plastischen Terminologie des Deutschen (Sprachvergleich: pragmatische und morphosemantische Aspekte)

**Lennart Bartelheimer** (Darmstadt, Deutschland): Zum Einfluss der Vor-Fremdsprachen Französisch oder Englisch auf die Textproduktion in der folgenden Fremdsprache Deutsch – DaFnE/F

### PRAG

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: MEHRSPRACHIGKEIT III

Raum 317

**Daniel H. Rellstab** (Vaasa, Finnland): „Killer Language“ oder nützliche Ressource? Englisch im Deutsch L2-Klassenzimmer in der französischsprachigen Schweiz

**Canan Şenöz-Ayata** (Istanbul, Türkei): Ein- oder Mehrsprachigkeit?: Analyse der Sprachverwendung und Sprachreflexion im Film *Almanya - Willkommen in Deutschland*

**Yüksel Ekinci** (Bielefeld, Deutschland): Interkulturelle Aspekte der lexikalischen Bedeutungsentwicklung in der L1 und L2 bei mehrsprachigen Kindern

## Sektion VII: Dialog / Konflikt der Kulturen

### PRAG

**Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: DIALOG / KONFLIKT DER KULTUREN I**

**Raum 319**

**Philina Wittke** (Johannesburg, Südafrika): Missverständnis als Methode im Dialog der Kulturen

**Georg Schuppener** (Ústí nad Labem, Tschechien): Die Wiederkehr des Nationalen – Nationale Elemente in der Produktwerbung im Vergleich

**Fabio Mollica** (Milano, Italien) / **Beatrice Wilke** (Salerno, Italien): Der Migrationsdiskurs in der deutschen, englischen und italienischen politischen Berichterstattung: eine kontrastive Analyse

**Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: DIALOG / KONFLIKT DER KULTUREN II**

**Raum 319**

**Manar Omar** (Kairo, Ägypten): Die Deplatzierten dieser Erde ... Flüchtlinge als literarisches Phänomen

**Monika Riedel** (Dortmund, Deutschland): Erzählte Schrecken. Institutionelle Vertreter und ihre Rolle als Kulturvermittler im literarischen Diskurs des 21. Jahrhunderts über Krieg und Flucht

**Bernadette Matuszak-Loose** (Poznań, Polen): Frankfurt – Słubice – Słubfurt. Grenzregionen in Europa als Beispiele von Interkulturalität?

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: DIALOG / KONFLIKT DER KULTUREN III**

**Raum 319**

**Tilo Weber** (Halle/Liberec, Deutschland/Tschechien): Staat, Nation, Volk, Kultur – zur diskursiven Konstruktion von Schlüsselkonzepten in Deutschland und in Kenia

**Faruk Yücel** (İzmir, Türkei): Übersetzung und Migration als interkultureller Dialog

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: DIALOG / KONFLIKT DER KULTUREN IV**

**Raum 319**

**Carlotta von Maltzan** (Stellenbosch, Südafrika): Interkulturalität unter Beschuss. Zu aktuellen deutschsprachigen Romanen über Südafrika

**Marianna Zappen-Thomson** (Windhoek, Namibia): Zur interkulturellen Kommunikation in einem Land, das irgendwie zwischen Südafrika und Deutschland liegt



## Sektion VIII: Böhmen / Mähren

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN I

Raum A 204

**Manfred Weinberg** (Praha, Tschechien): Zur Einführung in die Sektion „Böhmen / Mähren“

**Tereza Hrabcová** (Ústí nad Labem, Tschechien): Der nationalpolitische Diskurs in den böhmischen Ländern zwischen 1868 und 1914: Analysenmöglichkeiten interkultureller Konstellationen

**Štěpán Zbytovský** (Praha, Tschechien): Moderne (als) Kulturvermittlung in Böhmen

**Libor Marek** (Zlín, Tschechien): Schnittstellen der Interkulturalität: Deutsche, Juden und Tschechen in der Mährischen Walachei

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN II

Raum A 204

**Milan Tvrdlík** (Praha, Tschechien): Zionisten gegen Assimilierte. Erweiterungsversuche des Prager jüdischen Kulturraumes um das Phänomen des Zionismus

**Ingrid Hudabiunigg** (Pardubice/Berlin, Tschechien/Deutschland): Die deutsch-tschechische „Konfliktgemeinschaft“ im Spannungsbogen zwischen Mono- und Transkulturalität

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: BÖHMEN / MÄHREN III

Raum A 204

**Irena Šebestová** (Ostrava, Tschechien): Die interkulturellen Dimensionen literarischer Texte am Beispiel des Hultschiner Ländchens

**Václav Smyčka** (Praha, Tschechien): Narrative des Fortschritts und der Verspätung. Die temporalen Aspekte der Interkulturalität in Böhmen um 1800

**Mirek Němec** (Ústí nad Labem, Tschechien): Von der Provinz zur Metropole und wieder zurück?

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN IV

Raum 104

**Steffen Höhne** (Weimar, Deutschland): „Brückenbauer“ und „Bruderhände“. Medien des „Ausgleichs“ als Vermittler zwischen den Kulturen in den Böhmisches Ländern

**Laszlo V. Szabó** (Veszprém, Ungarn): Kulturtypologie und Transkulturalität. Rudolf Pannwitz und Böhmen

**Jan Budňák** (Brno, Tschechien): (Ver)Handlungen des Deutschen in K. H. Stobls Frühwerk

**Milan Horňáček** (Olomouc, Tschechien): „Weder Kaiser noch König, sondern der Führer“ – Inszenierung von ‚Führung‘ und ‚Führern‘ in böhmischen und mährischen Kriegsromanen der Zwischenkriegszeit

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: BÖHMEN/MÄHREN V

Raum 104

**Astrid Winter** (Dresden, Deutschland): Zwischen Kulturtransfer, nationaler Identifikation und sprachlicher Ambivalenz: Siegfried Kapper (1820–1879) als deutsch-tschechischer Mittler jüdischer Herkunft

**Markus Grill** (Praha, Tschechien): „Der Mensch ist Österreicher!“ Anton Kuhs essayistisches Konzept eines (alt)österreichischen Weltbürgertums

**Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN VI**

**Raum 104**

**Astrid Starck-Adler** (Mulhouse, Frankreich): Der Golem in interkultureller und multimedialer Perspektive

**Petr Kučera** (Plzeň, Tschechien): Grenzlandroman ohne Nationalismus: Der himmelblaue Wagen von Hans Multerer

**Jörg Krappmann** (Olomouc, Tschechien): „Verzählt“ – Auf der Suche nach dem verlorenen Narrativ der Böhmi-schen Länder

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN VII**

**Raum 104**

**Jana Hrdličková** (Ústí nad Labem, Tschechien): Sprachliche Hybridität in Hašeks *Švejk* und ihre interkulturellen Implikationen

**Antoaneta Mihailova / Kalina Minkova** (Blagoevgrad, Bulgarien): Das mannigfaltige Prag in Werken von Hašek und Konstantinov

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: BÖHMEN / MÄHREN VIII**

**Raum 104**

**Veronika Jičínská** (Ústí nad Labem, Tschechien): Der „provinzielle“ Exotismus: Kafkas Reisen nach Nordböhmen

**Matthias Lorenz** (Bern, Schweiz): Franz Kafkas Fragment *Erinnerung an die Kaldabahn* (1914) – ein Rewriting von Joseph Conrads *Heart of Darkness* (1899)?

## Sektion IX: DaF / DaZ

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: DAF / DAZ I

Raum A 118

**Maris Saagpakk** (Tallinn, Estland): Zur Positionierung der deutschbaltischen Kulturgeschichte und deutschbaltischen Sprachdenkmäler im heutigen DaF-Unterricht in Estland

**Věra Janíková** (Brno, Tschechien): Sprachliche und kulturelle Vielfalt des heutigen Brunn: Linguistic Landscapes und ihre didaktischen Implikationen

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: DAF / DAZ II

Raum A 118

**Ricardo Castañeda Nieto** (Bogotá, Kolumbien): Der Lehr- und Lernprozess einer Fremdsprache: eine Identitätsfrage

**Mohy Gamal Badr** (Vechta, Deutschland): Arabische Spielarten des Deutschen. Interferenzsituationen im DaF-Unterricht

**Petra Besedová** (Hradec Králové, Tschechien): Interkulturelle Dimension der Musik, nicht nur im DaF-Unterricht

### PRAG

Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: DAF / DAZ III

Raum 217

**Ragıp Başbağlı** (İstanbul, Türkei): Fremdverstehen von DaF-Lehramtsstudierenden der Marmara Universität

**Barbara Heinsch** (Oviedo, Spanien): Die kulturellen Deutungsmuster der Interkulturalität und ihre Auswirkungen auf die Grundlagenforschung im DaF-Bereich

## Sektion X: HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFT

### ÚSTÍ NAD LABEM

**Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFT I**

**Raum A 203**

**Boris Dudaš** (Rijeka, Kroatien): Von der deutschen Leitkultur zur individuellen Identität, von der unifizierenden Fremdbestimmung zur vielfältigen Selbstbestimmung

**Iris Jammernegg** (Udine, Italien): Potential interkultureller Konzeptualisierung und Hermeneutik am Beispiel des Flüchtlingsdiskurses

**Shoou-Huey Chang** (Kaohsiung, Taiwan): Städte als Erinnerungsräume: Das jüdische Exil in Shanghai als Gegenstand urbaner Erinnerungskulturen

**Hanno Biber** (Wien, Österreich): „Sprachbeherrscher“ – Das von Karl Kraus dokumentierte weltgeschichtliche Unglück des Feuilletonisten in der Politik am Beispiel des Ministers des Äußern im Ersten Weltkrieg

**Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFT II**

**Raum A 203**

**Karolina Sidowska** (Łódz, Polen): Łódź – die Stadt der vier Kulturen

**Zsuzsa Soproni** (Budapest, Ungarn): Literaturrezeption in der Wiener Ungarischen Zeitung (Bécsi Magyar Ujság) zwischen 1919 und 1923

**Antje Johanning-Radžiené** (Daugavpils, Lettland): Zur Aktualität von Paul Schiemanns Konzept anationaler Staaten

### PRAG

**Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFT III**

**Raum 317**

**Zsuzsa Bognár** (Budapest, Ungarn): Ludwig Hatvany als Kulturvermittler

**Leyla Coşan** (İstanbul, Türkei): Das Erwachen der jüdischen Identität bei Stefan Zweig

**Rolf Füllmann** (Köln, Deutschland): Transkulturelles Schreiben auf der Grenze: Rüdolfs Blaumanis und die lettische Literatur um 1900

**Sabine Eickenrodt** (Berlin/Bratislava, Deutschland/Slowakei): Ein „tschechoslowakischer Attasché“ in Bern. Robert Walsers literarische Porträts in der Prager Presse (Stifter, Trakl, Rilke)

**Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: HISTORISCHE KULTURWISSENSCHAFT IV**

**Raum 217**

**Anita Czeglédy** (Budapest, Ungarn): „Humanität der Minderheit“: Modelle interkulturellen Denkens und Handelns am Beispiel der freien Künstlergruppe Helikon in Siebenbürgen (1926-1944)

**Stephanie Jug** (Osijek, Kroatien): Vilma Vukelić und die Osijeker Kulturzustände

## Sektion XI: ÜBERSETZEN

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: ÜBERSETZEN I

Raum A 220

**Andreas F. Kelletat** (Mainz-Germersheim, Deutschland): Leben und Werk der Übersetzer. Zu einem neuen germanistisch-interkulturellen Forschungsfeld

**Aleksey Tashinskiy** (Mainz-Germersheim, Deutschland): „Translatorisches Œuvre“ im Spannungsfeld des Originalitätsdispositivs

### PRAG

Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: ÜBERSETZEN II

Raum 317

**Jana Rakšányiová / Marketa Štefková** (Bratislava, Slowakei): Übersetzung (auch) als interkulturelle Mediation

**Tomáš Svoboda** (Praha, Tschechien): Ein methodologischer Beitrag der Translationswissenschaft zur Erforschung interkultureller Phänomene

**Zuzana Bohušová** (Banská Bystrica, Slowakei): Parallelitäten des Dolmetschens und der Musik

Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: ÜBERSETZEN III

Raum 317

**Zdeněk Mareček** (Brno, Tschechien): Der Modellleser des tschechischen Romans *Lord Mord* von Miloš Urban und dessen deutscher Übersetzung von Mirko Moritz Kraetsch. Zu interkulturellen Konstellationen einer Übersetzung.

**Sophie Lembcke** (Hamburg, Deutschland): Übersetzen und Rahmen als Praktiken medialer Transformationen: Paris–Dakar: Ästhetische Programmatiken der Négritude im Senegal der 1960/ 70er

## Sektion XII: Didaktik

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: DIDAKTIK I

Raum A 102

**Beate Laudenberg** (Karlsruhe, Deutschland): Die Bedeutung der literarischen Figur in synkultureller Literatur (-didaktik)

**Marie Müllerová** (Hradec Králové, Tschechien): Vielfältige Konzepte – Konzepte der Vielfalt: auch im Fremdsprachenunterricht in der Tschechischen Republik?

**Björn Rothstein** (Bochum, Deutschland): Interkulturalität im Unterricht der (deutschen) Amtssprache

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 14.00 – 15.00 Uhr: DIDAKTIK II

Raum A 102

**Inga Pohlmeier** (Paderborn, Deutschland): Literarisch-interkulturelles Lernen am Beispiel deutsch-türkischer Literatur: Zur theoretischen und praktischen Funktion interkulturell relevanter Unterrichtsmethoden

**Jana Ondráková** (Hradec Králové, Tschechien): Zur Problematik des Einübens der Arbeit mit Fehlern bei den Studenten des Lehramtes einer Fremdsprache

### PRAG

Sonntag, 9. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: DIDAKTIK III

Raum 325

**Zdeněk Vávra** (Plzeň, Tschechien): Vielfältige Konzepte der Natur und themenzentrierter Unterricht im Freien anhand der deutschen Übersetzung von Erbens *Blumenstrauß*

## Sektion XIII: HEIMAT / VERTREIBUNG

### PRAG

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: HEIMAT / VERTREIBUNG I

Raum 217

**Tamara Bučková** (Praha, Tschechien): Zu Beziehungen deutschsprachiger und tschechischer Kinder- und Jugendliteratur mit dem Schwerpunkt literarische Erinnerungen an die mit dem II. Weltkrieg verbundene Kindheit

**Grazia Berger** (Bruxelles, Belgien): Die interkulturellen Bezüge in Siegfried Lenz' *Heimatmuseum*

**Tilman Kasten** (Freiburg, Deutschland): „Heimatbriefe“. Interkulturelle Zugriffsmöglichkeiten auf ethnozentrische Narrative

## Sektion XIV: MEDIÄVISTIK

### PRAG

Samstag, 8. Oktober 2016, 11.00 – 12.30 Uhr: MEDIÄVISTIK I

Raum 201

**Jennifer Koch** (Jena, Deutschland): Der „unhörbare Dialog[] zwischen Pergament und Pergament“ – Interkulturelle Intertextualität am Beispiel von *Wigalois* und *Widuwilt*

**Heinz Sieburg** (Luxemburg, Luxemburg): Ist Siegfried im Nibelungenlied eine interkulturelle Figur?



## Sektion XV: DoktorandInnen-Sektion

### ÚSTÍ NAD LABEM

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 10.30 – 12.30 Uhr: DOKTORANDINNEN-SEKTION I

Raum A 220

**Veronika Künkel** (München/Bayreuth, Deutschland): Ist Verstehen allein das Problem? – Erweiterte Perspektiven auf interkulturelle Interaktionen

**Magdalena Kißling** (Köln, Deutschland): Postkoloniale Erzähltheorie in Literaturwissenschaft und -didaktik. Zur Ambivalenz binärer Benennungspraxen in interkulturellen Kontexten

**Marta Škubalová** (Praha, Tschechien): Der Beitrag der Vertreibungsliteratur zum Gedächtnis früherer Interkulturalität

**Jana Dušek Pražáková** (Praha, Tschechien): „Fremdsein als Heimat“? Hybride Biographien im exophonen Schreiben Schweizer Autorinnen ostmitteleuropäischer Herkunft

Donnerstag, 6. Oktober 2016, 10.30 – 12.30: DOKTORANDINNEN-SEKTION II

Raum A 102

**Thiago Viti Mariano** (Paraná, Brasilien): Die ästhetische Dimension literarischer Texte im DaF-Unterricht – Eine Fallstudie zur Lehrpraxis anhand *Zé do Rocks Fom Winde ferfeelt*

**Katarína Vilčeková** (Trnava, Slowakei): Die Stellung der falschen Freunde im Fremdsprachenunterricht in der Slowakei

**Martin Dzingel** (München, Deutschland) / **Robert Marchl** (České Budějovice, Tschechien): Sprachgebrauch und Identität bei der deutschen Minderheit in Tschechien: Eine Bestandsaufnahme

**Tomasz Dziura** (Wrocław, Polen): Das Zentrum gegen Vertreibungen in Berlin als ein Erinnerungsort und seine Rezeption in Deutschland, Tschechien und Polen anhand der Debatte um dessen Errichtung

### PRAG

Freitag, 7. Oktober 2016, 14.30 – 16.30 Uhr: DOKTORANDINNEN-SEKTION III

Raum 319

**Zsuzsanna Adrigán** (Pécs, Ungarn): Vermittlung von Interkulturalität in der viersprachigen Zeitung der Nationalitäten von Pomáz

**Klára Prešnajderová** (Bratislava, Slowakei): Zeitschriften als Fenster zu Europa

**Cornelia Springer** (Hamburg, Deutschland): Vom Willkommen zum Ankommen in einer Gesellschaft der Vielfalt: Interkulturelle Kompetenzen in einer neuen Schlüsselrolle? Kritische Überlegungen zum Crashkurs-Trend und den konzeptionellen Grundlagen von Weiterbildung in der Flüchtlingsarbeit

**Ulrike Mascher** (Tübingen, Deutschland): Interkulturelle Begegnungsräume in literarischen Pragdarstellungen der Moderne

Samstag, 8. Oktober 2016, 14.00 – 15.30 Uhr: DOKTORANDINNEN-SEKTION IV

Raum 201

**Julianna Redlich** (Wrocław, Polen): Träger der Vielfalt. Die Figur des Körperbehinderten in Carl Busses Romanen *Röschen Rhode* und *Königsträume*

**Alžběta Peštová** (Olomouc, Tschechien): Desillusionistischer Roman am Ende des 19. Jahrhunderts in tschechischer und deutschmährischer Literatur

**Adéla Rossípalová** (Olomouc, Tschechien): „The Czech Humorist“ Hans Natonek und seine Kinder einer Stadt

Sonntag, 9. Oktober 2016, 9.30 – 11.00 Uhr: DOKTORANDINNEN-SEKTION V

Raum 201

**Julia Kobzar** (Kiew, Ukraine): Jura Soyfers Satire: Verflechtung von Kontexten, Kulturen und Traditionen

**Sarah Schipp** (Münster, Deutschland): Vielfältige Konzepte vom Konzept der Vielfalt Entwürfe interkultureller Begegnungsstrategien in den Filmen von David Lean